



Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber am Thüringer Weg

Menschen auf der Flucht — in Heiden Nähe erleben

Damit Integration gelingen kann

Vielen von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ist die Situation von Flucht und Vertreibung nach dem zweiten Weltkrieg noch sehr gegenwärtig, weil Sie es möglicherweise als Kind erfahren haben. Vielleicht haben Sie direkte Familienangehörige, die Ihnen aus dieser Zeit berichten.

Nun sind wir in der privilegierten Situation, in Frieden zu leben. Täglich kommen neue Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten und Ländern des afrikanischen Kontinents zu uns, um Zuflucht zu finden. Wir begegnen ihnen beim Einkauf, in der Schule, bei Behördengängen, in den Sportvereinen, ...

Unser Dorf zeichnet sich seit vielen Jahrzehnten durch eine freundschaftliche Verbindung nach Afrika aus und hat bisher in all den Jahren eine große Spendenbereitschaft gezeigt. Nun sieht es so aus, dass diese Welt näher zu uns rückt und unsere Gemeinde bunt und vielfältig wird. Wir als CDU haben beispielsweise den Ankauf und Mietung von Häusern unterstützt, um Asylbewerbern eine Unterkunft bieten zu können. Das Dach über dem Kopf ist nur der Start in eine neue Welt, in der sich diese Menschen als fremd bewegen.

Wir begrüßen es sehr, dass sich neben der zuständigen Gemeindeverwaltung

Impressum

Satz und Layout: Susanne Temminghoff
Herstellung: Flyeralarm.de
Verantwortlich: Susanne Temminghoff
Lohauer Esch 59
46359 Heiden
02867/90486

Redaktion: Werner Holdschlag, Bernadette Rottbeck, Berta Hendriks, Achim Schmeling, Rudolf Schlagenerwerth, Susanne Temminghoff

www.cdu-heiden.de

sowohl die Kirche, die Sportvereine und auch private Initiativen um diese Menschen kümmern. Das Interesse an der Flüchtlingssituation wurde auch deutlich in einer großen Versammlung in der Westmünsterland, die von über 200 Einwohnern besucht wurde. Besonders der Bericht einer syrischen Familie zu ihrer Flucht, Ankunft und dem Einleben in Heiden wurde mit großer Aufmerksamkeit verfolgt.

Die Aufnahme von fremden Menschen bedeutet für uns nicht nur materielle Aufnahme, sondern umfasst auch ein

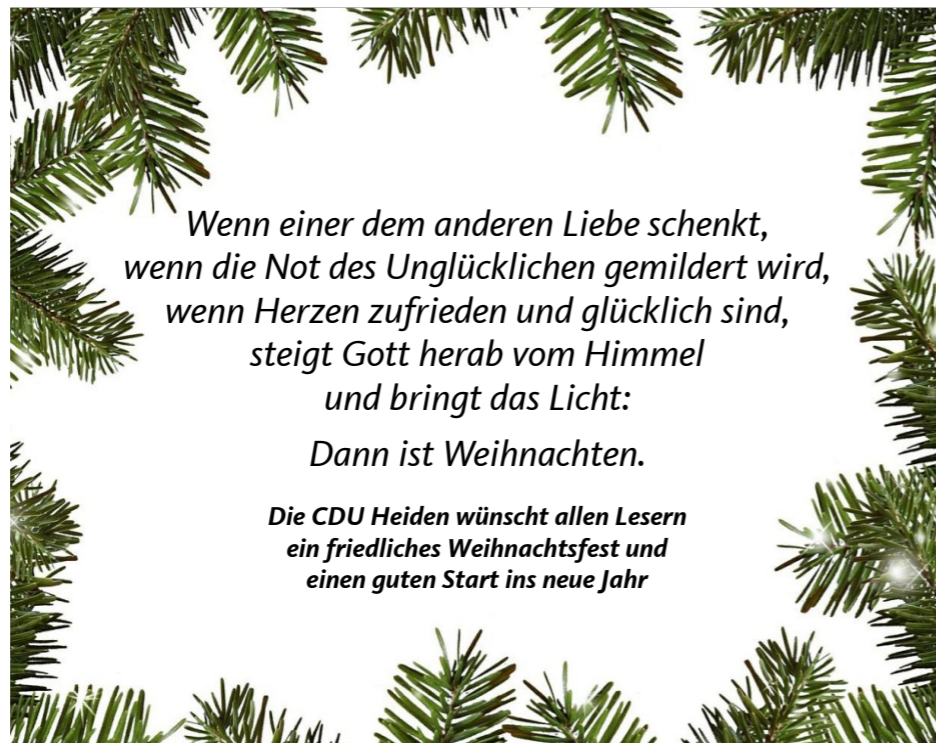
offenes und freundliches Aufeinander-zugehen. Auf der anderen Seite bedingt es ebenso die Einhaltung unserer deutschen Gesetze und Ordnungen sowie Werte und Normen, die unsere Gesellschaft regeln und prägen. Eine offene und freundliche Grundhaltung sowie die Wahrung klarer Regeln im dörflichen Zusammenleben zeichnen Heiden aus. Menschen leben gerne in unserem Dorf. Das sollen auch Flüchtlinge erfah-



Herr Richters von Sozialamt der Gemeinde Heiden berichtet auf einer Veranstaltung der Frauen-Union über die aktuelle Situation der Flüchtlinge.

ren und wenn sie irgendwann in ihre Heimat zurückkehren, sich an ihre Zeit in Heiden positiv erinnern. Verankert im Grundgesetz unseres Landes und aus unserem christlichen Menschenbild heraus erwächst uns als CDU die Verpflichtung Flüchtlingen Schutz zu gewähren.

Dafür stehen wir als CDU-Ortsverband.



Heiden aktuell

Ihr CDU Gemeindeverband informiert

www.cdu-heiden.de

Frischer Wind mit neuem Vorstand



Der neue Vorstand der Heidener CDU mit neuem Vorsitzenden Karl-Heinz Voßkamp (Mitte rechts) und ehemaligen Vorsitzenden Georg Hellmann (Mitte links)

Liebe Heidener Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die letzte Gemeindeverbandsversammlung im November diesen Jahres stand ganz unter dem Zeichen des Wechsels und Neubeginns.

Der stellvertretende Gemeindeverbandsvorsitzende Frank Brun hatte zur Versammlung eingeladen und führte gemeinsam mit Markus Jasper von der Kreisgeschäftsstelle durch die Sitzung. Brun hatte die Leitung der Heidener CDU nach der Kommunalwahl 2014 kommissarisch übernommen, nach dem der langjährige Vorsitzende Georg Hellmann seinen Rücktritt vom Parteivorstand erklärt hatte.

Dank an Georg Hellmann

Georg Hellmann hatte den Gemeindeverband über 12 Jahre lang mit viel Engagement und hohem persönlichen Einsatz geleitet. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Rückblick Wahlen

Die Arbeit des Vorstandes war geprägt durch die Kommunalwahl 2014 und die Bürgermeisterwahl im September 2015. Bei der Kommunalwahl konnte die CDU ihre absolute Mehrheit ausbauen und stellt erneut die stärkste Fraktion. Wir sind uns der Verantwortung gegenüber den Wählern bewusst und setzen uns ein für eine Politik, die mit Tatkraft und Besonnenheit die Entwicklung Heidens voranbringt.

Das Ergebnis der Bürgermeisterwahl stellt uns vor neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Uns ist an einer guten Politik für die Heidener Bürger sehr gelegen. Daher setzen wir auf eine konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem neuen Bürgermeister Benson.

Parteientwicklung

Mit Blick auf die Entwicklung der Partei wurde in der Versammlung deutlich, dass die Altersstruktur unserer Mitglie-

der durchaus Anlass zur Sorge bietet. „Die Werbung junger Menschen, die sich in politischen Fragen engagieren und in der Partei mitarbeiten wollen, ist eine Herkules-Aufgabe für die CDU“, sagte Brun, „von den 170 Mitgliedern sind nur etwa 20 unter 40 Jahre alt.“

Karl-Heinz Voßkamp ist neuer Vorsitzender

Im Mittelpunkt des Abends standen die Wahl des neuen Vorstands und die Wahl von Delegierten und Vertretern für verschiedene Kreisversammlungen und Gemien.

Karl-Heinz Voßkamp wurde als neuer Vorsitzender für den Gemeindeverband gewählt, seine Stellvertreter sind Annette Brun und Jörg Stankowiak. Insgesamt konnte der Vorstand der CDU erweitert werden und besteht nun aus 17 Mitgliedern, von denen einige neu in den Vorstand gewählt wurden und das Team um Karl-Heinz Voßkamp verjüngen.

Karl-Heinz Voßkamp neuer Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbands

Auf dem CDU-Gemeindeparteitag wählten die Anwesenden einstimmig das CDU-Ratsmitglied Karl-Heinz Voßkamp zum Nachfolger von Georg Hellmann. Hellmann leitete den Gemeindeverband von 2002 bis 2014.



Karl-Heinz Voßkamp

Der 1952 in Heiden geborene neue CDU Vorsitzende ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Söhnen. Nach einer Berufsausbildung zum Kfz-Elektriker und dem Studium des Maschinenbaus folgten berufliche Stationen als Technischer Leiter am St. Marienhospital in Borken und als Konstruktionsingenieur bei der Firma Hella. Im Jahr 1980 wechselte der Dipl.-Ing. zur Deutschen Bundesbahn, der heutigen Deutschen Bahn AG, wo er bis Ende 2012 verschiedenste Führungs- und Leitungsaufgaben innehatte.

Seit 1999 ist Karl-Heinz Voßkamp Mitglied der CDU. Im gleichen Jahr wurde er zum sachkundigen Bürger im Bau-,

Planungs- und Umweltausschuss berufen, seit 2002 gehört der dem Rat unserer Gemeinde an.

Aktuell ist er Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, den Arbeitskreisen Heiden Spassbad und Hauptschulnutzung sowie Mitglied der Zwecksverbandsversammlung Westmünsterland Gewerbepark A31.

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind für Karl-Heinz Voßkamp ein Selbstverständnis. So prägte er mehr als 25 Jahre als Vorsitzender die positive Entwicklung der Musikkapelle Heiden. Unter anderem realisierte er den Bau des Hauses der Musik, das 1999 eingeweiht werden konnte.

1986 gründete er mit weiteren Musikern der Region den Kreisverband Borken im Volksmusikerbund NRW, den er bis 1992 führte. 2002 folgte die Gründung des Fördervereins der Musikkapelle Heiden.

2010 zählte Voßkamp zu den Mitbegründern der Städtepartnerschaft zwischen Heiden und Lancaster (Wisconsin/USA). Auf Karl-Heinz Voßkamps Initiative wurde 2011 der Partnerschaftsverein Heiden gegründet, dessen Vorsitz er übernahm.

In seiner Freizeit nimmt er gerne ein Buch in die Hand oder geht auf Reisen, um Land und Menschen kennenzulernen. Nach wie vor bestimmt die Musikkapelle Heiden einen wesentlichen Teil seiner Freizeit.

Ein wesentliches Ziel des neuen Vorsitzenden liegt in der Gewinnung neuer Mitglieder für die CDU in Heiden, Mitglieder die bereit sind, die politischen Ziele unserer Partei zu vertreten und sich auch ehrenamtlich für das Wohl unserer Gemeinde einzusetzen. Die Zusammenarbeit mit allen Vereinen und Institutionen soll helfen, die anstehenden Aufgaben zu bewältigen.

Wir freuen uns, mit Karl-Heinz Voßkamp wieder einen engagierten Vorsitzenden in unseren Reihen zu haben. Mit ihm gemeinsam wollen wir die Zukunft Heidens im Interesse aller Heidener Bürgerinnen und Bürger gestalten.

Herzlichen Dank!

Mit Blick auf die vergangenen anderthalb Jahre danken wir besonders Frank Brun. Er hatte nach dem Rücktritt Hellmanns alle Aufgaben übernommen und die Heidener CDU mit großem Einsatz durch schwierige Zeiten geführt. An dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch zur Geburt seines dritten Kindes!

Ein neues Gesicht in der Heidener CDU

Jörg Stankowiak ist das neue Gesicht im Vorstand der Heidener CDU. Der 50-jährige ist bereits seit ca. 30 Jahren Mitglied der CDU und engagiert sich für die Christlich Demokratische Union seit kurzem in seiner neuen Heimat Heiden. Sein Zuhause ist im Heidener Außenbezirk am Holthusen.

Er wurde in Marl geboren und wuchs in einer Bergarbeitersiedlung in Herten auf. Nach dem Abitur und der Bundeswehrzeit begann er ein Studium der Psychologie und Sozialpädagogik.

Beruflich hat sich Jörg Stankowiak der Begleitung, Unterstützung und Hilfe von Menschen verschrieben, die selbst nicht in der Lage sind, ihren Alltag zu bewältigen, sei es durch Krankheit, Behinderung oder auch altersbedingten Beschwerden oder Einschränkungen.

Die Arbeit in der Partei ist ihm nicht unbekannt, erste Erfahrungen bekam er im Stadtrat der Kreisstadt Dorsten, in dem er die Interessen unserer Nachbargemeinde Lembeck vertrat. Besondere Aktivitäten leistete er im Jugend- und Wohlfahrtsausschuss, dem er einige Jahre angehörte und dort vor allem wichtige Kontakte knüpfen konnte. Jörg Stankowiak ist ein Netzwerker mit Verbindungen zu interessanten Amtsträgern in der Wirtschaft und der Politik.

Das neue Vorstandsmitglied ist auch ein Typ, der Neues ausprobiert. So hat er



Jörg Stankowiak

eine Zeit lang in einer Wohngemeinschaft in Oeding gelebt, die er aber aus damals gesundheitlichen Gründen aufgeben musste. Nach der Genesung hat er sich in Heiden ein neues Zuhause geschaffen.

Der Junggeselle zählt seinen Hund zu seinen Hobbys und ist ein versierter Sportschütze. Ihm gefällt das Landleben in Heiden besonders, denn er tankt neue Kraft in seiner unmittelbaren Umgebung für den anstrengenden Alltag in seinem eigenen selbständig geführten Betreuungsbüro in Dorsten.

In der Heidener CDU möchte er sich gerne stärker engagieren. So sieht er doch eine Menge Potenzial in der Gemeinde und freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstandsteam. Wir möchten ihn herzlich willkommen heißen und freuen uns auf eine interessante und konstruktive Arbeit mit ihm.

Töne geht dör Häiden

Lewe Häidsken,

no is dat Johr all boll weer üm un et cheht met Gewollt up Wiehnachten to. Dat Loof föllt vanne Böhme, de Gööse bünt ant trecken un alle rich't sick up'n Winter in. Full Löh wert, wenn de Dage kötter un kötter wert, 'n bettken melanologisch un goht in sick. Manch eene däch trügge un wünnat sick, wat alls van Johr passert oder ook nich passert is. Dorto föll't mi gerade in, wat mine lewe Frou Kottrin sacht heff, wo wi bäiden lesde Wäke ussen turnummäßigen Spazeergang rund üm Häiden makt hebbt. Ik mutt dorbi erwähnen, dat mine Frou ümmer recht rüch is un bloß hier un door äs ne kläine Bemerkung afgiff. Lesde Wäke was dat weer genauso. Up eenmaol wast't met erne Sprachlosigkäit ant't End.

Un dat käm so: Wi hädden all de Hälfte van usse Runde üm't Darp achter us un lepen vanne Rekske Straote Richtung Lembecke Straote achter't Gewerbegebiet vörbi. Kottrin hadde all wall tien Minuten nix mehr säggt. Se keck dauernd noh links up denn frijen Kamp Richtung Drögen Bokelt.

„Kottrin, worüm kicks du mi nich mehr an, worüm gaff's du de chance Tied ümmer in denn Kamp?“ froch ick eer.

„Awer Töne“, sägg se, „vanne Fröhjohr häs du mi noch säggt, dat hier vör'n Winter noch de Bagger kommen söll'n, üm nije Gewerbebetriebe antesiedeln. Ick seh awer bloß twee Stück.“ „Awer Kottrin,“ sägg ick to eer, „so genau kann

ick dat ook nich säggen. Ick weht wall, dat dat met de Immissionen to don heff.“ „Wat is dat dann allweer?“ will Kottrin wetten, „Immissionen, Immissionen, wat sall denn Quatsch? Dat hebb ick joh noch nie hört.“

Kottrin käm dorbi richtig in Wallung un regen sick selten groff up. „Joh,“ sägg ick to eer: „Immissionen erzeugt Emotionen. Un genau dat is bi di gerade inträn. Awer beruich di, dormet büs du in Häiden nich alleene. Dor regt sick ne Masse Häidsken dröwwer up. Immissionen is all dat, wat sunne Buanhoff met Melkveh, Hohner, Pärde un Kodden un süs noch wat anne Luchte afgiff. Dat kann di dann unangenehm inne Nöse trecken, is awer nich gefährlich.“ „Mein Chott, Töne, underbräken mi Kottrin,“ dat kann doch wall nich so dull wessen. Wenn't äs 'n betken rüch, dor geht doch nümms van doht. Et giff doch vandage ne Masse Technik, üm dat te verhinnan. Un dat kass mi glöwen, dat hebb ick vökotten noch in't Buanblatt lääsen.“ „Du häs joh wie ümmer Recht,“ beruigen ick mine Frou, „dine Technik is awer verduumt düür. Un wägen at nich jeden Bur düsse Technik betaalen will, selfs wenn emm de Gemende dorbi großzügigich under de Arme griepen woll. Un dorüm müt't alle annan ne grooten Abstand van de besaachten Höwe hol-len.“

„Dann sall denn frijen Kamp wall vorläufig ne frijen Kamp bliewen, wat 'ne Jommer, wat 'n Elend,“ sinnieren Kottrin so vör sick henn, „un anne Rekske Stroote Richtung Darp kann dann ook nümms mehr 'n Hus boun. Dat chellt

sicher jetz ook vör chanz Dütschland...“ „Noh laot denn Kopp nich hangen, Kottrin,“ sägg ick to eer, „ick glöw, ick hebb dor ne chudde Idee:

Up ussen nächsten Rundgang kott vör Wiehnachten maak wi bäiden äs 'n paar kläine Ümwäage un praot't äs met denn eenen off annan Häidsken Bur, well drekt an'n Rundwech wonnt. Dann kass du eer äs de Lewiten läsen...“

Un noch ne Chedanken van Töne an sine Frou: „Ick glöw, dat sick de Schwotten van Sommer redlich möit hebbt, dat Stüür vör de Börgermesterwahl noch harüm te reten. Mi düch awer, se hebbt de Gefohr met de Immissionen un de Emotionen, de dorup upkommen bünt, bi de Darper un bi de Buan as nich chanz so groff registreert.

Se hebbt ook nich dormet räkt, dat se aff September met ne rooden Börgermester Politik maken mössen. Awer se hebbt mi völauten laoten, dat se sick groote Möite maken will't, de nächsten Johre dat Beste vör Häiden harut te haalen. Ick glöw, dat sick de Schwotten tosammen met denn roden Börgermester full Chedanken makt, in Häiden nije Arbäits- un Vedennstmöglückkäiten te schaffen un dat se bi de nächste Wahl weer met ne eegenen Börgermester wiedermaken könn't...“

In düssen Sinn: Besinnliche Advents- un Wienachtsdage un kommt chutt in't nije Johr!

Chutt gohn un holl't Uh kreggel!

Neue Zeiten auch im Rathaus

Auf diesem Wege möchten wir als CDU Ortsverband Heiden und auch im Namen der CDU Fraktion unseren neuen Bürgermeister herzlich in seinem neuen Amt willkommen heißen.

Schon viele Jahre prägt uns eine kollegiale Zusammenarbeit mit Herrn Benson im Rat der Gemeinde Heiden. Auch unter der Leitung unseres ehemaligen Bürgermeisters Heiner Buß konnten wir die faire und zielführende Zusammenarbeit im Rat mit Hans-Jürgen Benson erleben.

Jetzt ist es unsere gemeinsame Aufgabe in dieser neuen Konstellation für Heiden die richtigen und sinnvollen Entscheidungen zu treffen.

Die kommenden Probleme sind nicht so verschieden von den bereits bewältigten. Uns liegt viel an einer guten Zusammenarbeit mit unserem neuen Bürgermeister.

Wir freuen uns auf eine effektive und konstruktive Legislaturperiode mit Hans-Jürgen Benson und sind guten Mutes, dass wir gemeinsam in sachli-

cher Diskussion alle wichtigen Anliegen für unseren Ort meistern werden.

